

Mitteilung

für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Planungs- und Verkehrsausschuss	09.05.2012	Kenntnisnahme

Tagesordnungs-Punkt	
	<p>Konzeptionelle Arbeiten zur weiteren Ausgestaltung des ÖPNV / Zwischenbericht</p> <ul style="list-style-type: none"> - Untersuchung des Busnetzes Troisdorf incl. Umwandlung der AST-Verkehre - Konzept für das Stadtgebiet Lohmar

Mitteilung:

Bei der Umsetzung des Linienoptimierungskonzeptes für den rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis im Dezember 2010 wurden die Busnetze in Troisdorf und Lohmar teilweise ausgeklammert. Gemäß Kreistagsbeschluss vom 01.07.2010 sollen stattdessen beide Teilnetze noch detaillierter untersucht werden. Dabei soll auch erörtert werden, ob in beiden Städten eine Umstellung der bestehenden AST-Verkehre in TaxiBus-Verkehre sinnvoll ist.

Für das Busnetz in Lohmar hat das Planungsamt im Dezember 2011 ein Konzept zur weiteren Ausgestaltung des ÖPNV erarbeitet. Kernelemente sind die Behebung noch bestehender Angebotsdefizite im Busnetz besonders in den Ortslagen Heppenberg, Scheid, Scheiderhöhe, Honrath und Neuhonrath sowie eine Beibehaltung des bewährten AST-Systems, welches sich aufgrund der dispersen Siedlungsstruktur durch ein TaxiBus-System nur ungenügend ersetzen ließe. Das Konzept befindet sich aktuell in der Abstimmung mit der Stadt Lohmar und wird anschließend dem Planungs- und Verkehrsausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt.

Für das Busnetz in Troisdorf ist ein Konzept beim Planungsamt in Bearbeitung. Das dichte Verkehrsangebot mit vielfältigen Verflechtungen erfordert sehr umfangreiche Untersuchungen, die in enger Abstimmung mit der Stadt Troisdorf und der RSVG erfolgen. Ende April fanden als Grundlage für die nächsten Schritte Fahrgasterhebungen auf den Buslinien 501, 503, 507 und 508 statt. Es zeichnet sich ab, dass eine Umstellung der bestehenden AST-Verkehre in Troisdorf (inklusive der grenzüberschreitenden Verbindung Spich – Niederkassel) auf TaxiBus sinnvoll ist, da diese AST-Verkehre schon heute weitestgehend wie TaxiBusse zur Ergänzung bestehender Buslinien in den Schwachlastzeiten auf gleichem Linienweg eingesetzt werden. Eine Umstellung sollte aus Sicht des Planungsamtes aber zeitgleich mit Veränderungen im Busverkehr erfolgen.

Umsetzungshorizont ist dafür derzeit der Fahrplanwechsel im Sommer 2013.

Im Auftrag

(Michael Jaeger)